Amtsblatt des Rreises Calw für Altensteig und Umgebung — Heimatzeitung der Kreise Calw und Freudenstadt

Bungspr.: Monatlich b. Boft & 1.20 einichl. 18 & Beford. Geb., sus. 30 & Zuptellungsuch.; b. Ag. unt 1.40 einichl. 20 & Austrägergeb ; Einzel-Ar. 10 d. Bei Richterscheinen ber 3tg. inf. hob Gemalt ber Gebriedusterung beiteht kein Anlpruch auf Lieferung. Drahtanschrift; Tannenblatt. / Ferneuf 821

Angeigenoseile ib Biennig. Bei Wiederholung ober Mengenabichluft Rachlas nach Preislifts Erfüllundsort Altenfteig. Gericht stand Nagold.

Altenfteig der Dienstag, 29. Februar 1944

67. Jahrgang

Sowjetangriffe an der ganzen Oftfront abgewiesen

Die beutiche Luftwaffe swifden Dnjepe und Rrimoi Rog befonbers ahtip

DRB Berlin, 27. Febr. Um Unterlauf Des Onjepr griffen einige fowjetifche Schugendinifionen am 26. Februar mit Schlacht. Hiegerunterftutgung an. Unfere Truppen wiefen bie Angriffe im mejentlichen guritt, riegelten, fomie ben Bolichemiften Ginbruche gelingen maren, biefe ab ober bereinigten fie im Gegenftoft unter hohen blutigen Bertuften für ben Geinb.

Beiffen Dnjepr und Krimoi Rog wiederholte ber Einingeschützen, unterftutten Angriffe mit Berbanben bis gu Regimentsftarfe. Dieje icheiterten jeboch an ber erbitterten Gegenwehr unferer Grenadiere, Die an einzelnen Stellen norgebrungene Rraftegruppen ber Bolichemiften wieber gurlidmarfen. Bei biefen Rampfen murben mehrere Banger- und Sturmgefdüge vernichtet und eine Mugahl Wejangener eingebracht. Deutiche Rampi. Sturglampf. und Schlachtfliegergeichwaber grif. fen in die Erdlämpfe wirtungsvoll ein. Auch rumanijde Flieger nehmen mit gutem Erfolg an ben Ungriffen teil. Die Cowjets mitten bebeutenbe Berlufte an Menfchen und Material. Gine Enjahl von Bangern, Gefdugen und Jahrzeugen murbe vernichtet und ein wichtiger Mebergang über ben Unterlauf bes Dujepr murbe burch mehrere Bolltreffer unterbrochen. In Luft. Ampien murben im Abichnitt Krimol Rog 18 fomjetifche Flugjeuge abgeichoffen. Sierbei erzielte Ritierfreugtrager Leut-nant Sartmann gebn Abich iffe und brachte bamit bie Belantiabl feiner Luftfiege auf 202, Insgesamt verloren bie Comjets an ber Oftfront am geftrigen Tage 43 Flugjeuge. Danegen gingen nur brei eigene Fluggenge verloren.

Siblid ber Bripjetfumpfe fauberten Golbaten einer Pangerdivifion einen Gefänbestreifen und vernichteten babei fechs fowjetiide Banger. In der Abmebrichlacht filblich und oftlich Bobruift fente ber Feind nur im Guben ber Berefing feine maffierten Angriffe fort, bie in erbitterten Rampfen abgemiefen wurden, mabrend er am Drni, offenbar infolge ber am Bortage erlittenen hoben Berlufte, eine Kampfpaufe einlegte. Diefe benutten bie Grenadiere gur Bereinigung früherer örtlicher Ginbruche, in beren Berlauf fie ben Glibteil einer Orticajt gurlidgewannen, 13 Geichilte und gabireiches fonftiges Gerat erbeuleten, Rordlich Rogatichem vernichteten unfere Truppen eingebrungene Bolicewiften nach Meberminbung hartnudigen Biberftandes, Dur Geind verlor bier 250 Tote und eine Augahl Cefangene. Die wiedergewonnene Sauptlampfilinie wurde gegen fortgesehte Gegenftofte gehalten, Gublich Witebit icheiterten zweit unterfinnung von einigen Bangern geführte feindliche "...

tudwärtigen Gebiet bes mittleren Grontab. dnittes jerfprengten Gicherungstruppen gemeinfam mir ber frangofichen Freiwilligenlegion unter geringen eigenen Berluften die in diefem Gebiet fougentrierten Großbanben und jernorten ihre Berforgungsbafts, Dieje feit Anjang Gebruar unter Ueberwindung ichmierigfter Bege, Mitterungs- und Berfor-gungaverhaltniffe burchgeführten Unternehmungen fanden bamit hren Abichluß. Die Banbiten verloren 686 gegahlte Tote und 200 Gefangene. Wieviel Mann jedoch in bem unifberfichtlichen

Der Wehrmachtsbericht

Mus dem Filhrerhauptquartier, ben 28. Februar.

Das Oberkommanbo ber Wehrmacht gibt bekannt: Beiberfeits Rrimol Rog griffen bie Somjets gefteen ben gangen Ing über mit ftarken Infanterie- und Bangerftraften an. Alle Mogelffe wurden unter Abelegelung einiger Cinbruche abgewiefen. Biblich ber Beipjetfampfe bereichte an einigen Stellen lebhafte Rampftatigkeit. Bei Sampol marfen Truppen bes Deeres und ber Baffen- 4 Rrafte bes Jeinbes im Gegenungeiff juriid.

Bublich ber Berefina blieben wieberholte von Bangern unter-

fühle Borftofe ber Comjets erfolglos.

Die Luftwoffe geiff, von cumanifchen Bliegerkeaften unterftunt, mit ftarten Rampf- und Schlachtfliegerverbanben öftlich Riromogenb feinbliche Artillerieftellungen, Banger- und Truppenanfammlungen an. Gine Onjepebrucke wurde burch Bolltreffer mehrfach anterbrochen.

Bei ben Rampfen ber legten Tage im Raum nördlich Rogatichem hat fic ber Batoillonekommenbeur in einem Grenobiertegiment, hauptmann Sattler, an ber Spige einer Stoggruppe befonbers ausgezeichnet.

Un ben italienifchen Gronten heerichte geftern nur betliche Rampf.

idligheif. Die feit einigen Togen um Buon Ripolo fübmeftlich Apellia eingeschioffenen feinblichen Rrafte in Giatke von eima smel Bataillonen murben nach harten Rampfen in bem höhlenund ichluchtenreichen Gefanbe vernichtet. Ueber 650 Gefangene wurden eingebracht. Der Feind erlitt in verbiffenen Rabkampfen ichmerfte blutige Berlufte.

Das erfte Bataifion bes Bangergrenabierregiments 9 unter Bubrung bes Mojors Edier bat fich bier gang befonbere ausgezeichnet.

Bernftampfbatterien beichoffen mit beobachteter Wirkung ben frindlichen Ausladungsperftehr im Raum Anglo und Reitung, Magriffe beuticher Schlachtfliegerhrafte löften im Safen von Anglo farhe Granbe aus.

Maid- und Gumpfgelande auferbem jugrunde gegangen find, wird fich niemals ermitteln laffen.

Defilich bes Blestauer Gees wiefen Truppen einer Luitmaffen Feldbivifion gabireiche von Bangern unterftutte Angriffe unter hoben feindlichen Berluften ab. Seftige Rampfe entmidel-ten fich in einer Einbruchaftelle bei Rarma. Gie verliefen für uniere Truppen erfolgreich. Im Rampfraum gwifden Beipusies und Ilmenfee fügten farte Berbanbe von Schlachiftiegern ben Bolidemiften burch unablaffige Betampfung ibrer Angriffsiptien und Sahrzeugfolonnen ichmere Berlufte gu.

Mn ber Murmanfront im hohen Rorben brachen eigene Stofftrupps in die feindlichen Stellungen ein und pernichteten Rampfanlagen und Boitenftanbe. Bei febr geringen eigenen Musfallen hatte ber Abind hohe Betluite.

Unveränderte Lage in der Binterschlacht

Einbrudsvoller Abmehrerfolg im Abidmitt Rogatichem -Bum Angrilf auf Die Julet Bitrifaar im Beipnofee

DRB Berlin, 25 Feber. Un ber Oftfront blieb bie Lage am 25. Februar im mefentlichen unnerandert, gumal einsegendes Taumetter grofraumige Operationen erichwert. Die neuen Borftohe bes Jeindes fühlich Krimoi Rog, norboftlich Kiremograd, fliblich des Peipjet und westlich Kritschem haben gunachst nur örtlich begrengte Bebeutung. Das Sauptereignis mar bei Abmehrerfolg, ben unfere Grenadiere füblich ber Bo refine und nordlich Rogatichem errangen, we mieberum ber Schwerpunft bet Winterichlacht log.

Rach dem blutigen Infammenbruch ihres am Dannerstag unternommenen Berfuches, meftlich Schafftei ble Berefina nach Rorben in fiberichreiten, verlagerten bie Bolichemiften ihre Angriffe in Diefem Grontabidnitt wieber meiter nach Wegten und Gudmeften, Mute: Bufammenfaffung ftarfer Rrafte griffen fle nach hoftiger Artifferievorbereitung auf engem Raum an. Ueber die im Abmehrfeuer gufammengebrochemen erften Schufenterien hinmeg fritrmten weitere Wellen, benen es folieftlich gelang, in bie Linie unferer Stuppuntre einzubrinnen. Der eingebrochene Feinb murbe jeboch aufgefangen und abgerlegett Die gleichzeitig in ben Nachburabidmitten geführten boliches wiftifchen Borftofe blieben exfolglos. Rach ichwerer waren bie feinblichen Angriffe nordlich Rugatichem, Gie fagten brei Divilionen jum enticheibenben Durchbruchoperine auf fcmales Front gufammen und unterftutten fie burch febr beftiges Mr. filleriefeuer und forigefette Luftangriffe ftarfer Gliegerverbanbe. Bornbergebend fonnte ber Foind burch bie Maffierung feiner Rrafte an einigen Stellen in unjere Saupttampilinis einbrechen. Unfere jum Gegenftof antretenben Grenabiere matfen ihn juriid. Ueber 1600 Gefallene und Schwernermunbete lieben bie Bolichemiften in ben bereinigten Ginbruchsftellen hegen, Auch bie in ben Rachbarabidmitten eingeleiteten Ent laftungsangriffe icheiterien im Abmehrfeuer ober im Gegene ftog. Um Abend biefes femeren Kampftages mar ble eigene Sauptfampilinie überall wieber feft in ber Sand unferer Trum

Die übrigen Rampfe im mittleren Frontabidmitt befchrant ten fich auf Abmebr feinblicher Meberrafchungvangriffe, auf Ge genftone gur Abriegelung eingefiderter Teilfrafte unb auf den Gegenangriffe jum Bereinigen ober Berengen alterer Ein-bruchsftellen. Dabei murben im Biteft-Abschnitt 11 Sowjeb panger pernichtet und zwei Cturmgefcflige burch Artillerie bo megungsunfahig gefcoffen.

3m Rorben ber Oftfront mar ber Drud ber Bolichemiften im gangen genommen fcmacher ale an ben Bortagen. Dur vorlibergehende Rachlaffen ber Rampftatigfeit ift in ben bei trantlichen Berluften bes Feinbes mahrenb ber letten Tam begriinbet. Bei ber Begnabme ber Injel Bririfaar im Beipusice wurde jum Beifpiel nabeju bie gefamte bollde wiftliche Befanung vernichtet. Dem ju diefem Mngriff in Det fruben Morgenstunden bes letten Donnersing angetretenen oft renigifden Grenabter Regiment, bas burch Artillerie und Flat einbeiten ber Luftwaffe unterftlitt murbe, gelang es unbeob achter ben jugefrorenen Ger gu Uberqueren, bas feinbliche Ufe ju erreichen und die Sowjets ju überrumpeln. Gie brudten is barten bauferlampfen bie Sowjets aus ben brei großen Das fern der Infel beraus, burchftieften gut ausgebaute Bunter linien und marfen die Ginbliche Bejatung auf Die offene, bet Mingoloje Gisilache bes Cors mrud. Der Feino verfuchte nad Diren im Hieben. Im Feuer ber Maichinengewehre, Felbhan-bingu und Rlafgeichute femie ber Bordmaffen eingreifenber Janbilicaer blieb bie Maile ber balldemiftischen Inielbefahung

Tagung ber Reichsleiter und Gauleiter

aus Aulag des Parteigrundungstages

DRB Beelin, 26. Febr. Die Nationaljogialiftifche Barteitorrehonbeng melbet: Mus Anlag bes Barteigrunbungstages am 24. Februar fant eine Tagung ber Reichsteiter, Gauteiter und Berbanbeführer ber RGDAB. ftatt, Die von bem Leiter ber Barteitauglei, Reicholeiter Bormann geleitet wurde. Reicholeiter Reichominifter Dr. Goebbelo permittelte

eine Gefamtichau des politischen und militarifchen Weichens, bas er burch die Geftitellung canulterifierte, bag biefer Rrieg. ein Rampf um uniere nationale Eriftens und eine Auseinanderfetung gweier Weltanichauungen jet und beshalb, wie alle Rampfe weltanichaulicher Urt in der Gefchichte, mit befonberet Erbitterung und Schlitfe ausgesochten wirb. In feiner Gigen-Ichaft als Lelter bes interminiftertellen Luftfrjegsichibenaus. ichuffes raumte Dr. Goebbels ben Fragen ber givilen Luftverteibigung einen befonderen Blag ein, wobei er betonte, bag bie Saltung der Zimilbenolferung und Die Leiftung ber Bartes im Unitfrieg eines ber rubntichften Rapitel Diefes Rrieges fet. Dr. Goebbels ftellte ben Luftfrieg in ben großen Rabmen bes politifchen und militärifden Wejamtgeschens und wies mit überjeugenden Argumenten nach, bag ebenfo wie die immer mehr fich verftartenbe beutiche Abwehr und unfere ju immer großerer Bucht fich entwidelnben Buffangriffe gegen England unfere machienbe Rraft bemiefen, auch auf unberen wichtigen soebteten unferer politifden und militärifden Rriegführung alle Musfichten besteben, bag mir in absehbarer Beit bas Gefen ben Sandelus wieber voll in unjere Sand befamen. Mir ftanben nnnmehr por ber Anigabe, jo betonte Dr. Goebbets abichliebenb une für die lette und enticheibenbe Bhafe biefes Arieges innerlich ju mappnen und uns materiell, moralifc und feelisch barauf vorgubereiten. "Bir alten Reichaleifer und Wanleiter", fo ertfarte er, "haben fcon jo oft große geichichtliche Entwicklungen an ber Gelte bes Fuhrers mitgemacht, baf mir genau wiffen, daß nach Rrifen immer bie erlofenbe Stunde ber gesegneten Gelegenheit fommt. Davon find wir auch beute alle

Waufelter Grobe (Roln-Bagen) rejerierte über ben "Ginfag Der Bartet im Quettrieg", Geine Ausfichrungen vermittelten einen lebendigen Gabruff non bem beevorengenben Geift und ber topfeben Saltung, in der in einem feit 1940 nom Luftierron beimgesuchten weitbeutiden fau bie Bevöllening, geführt von ber Bartelorganifation, fic bemubt, alle Brobleme bes Lufte frieges ju bewältigen. Er ichifberte wie auch unter ichmierige ften Berhaltniffen Die Bartei neben ber prattifden Giffe fur bie pom Quitterror betroffene Bewölferung jederzeit auch ihrer Mu: gabe in ber Menfchenfuhrung und .betremung nachtam und baburch wejentlich gur moralifchen Geftigten unjeres Balfes bete trug, Mus bem Geift, ben bie nationalfazialififibe Barfet unfer tem Bolle in feiner Gefambeit einimpfte, und aus ihrer ftanbigen Aufflarunge, und Erziehungearbeit - io erflatte Grabe -

erwachte jene Dattung, Die Die Menichen opferfühig mache und Die mannlichen Initiativen wede, Die allein den feindlichen Suftferror überminben.

Oberbesehlsteiter Bade umrig die Mufgaben und bie Entwidlung des Reichsamtes fur bas Landvolt als bem poli-tifchen Fuhrungsamt ber Partel für das beutsche Bauernium Die politifche Führung bes beutiden Landvolfes habe es gu einer Rröfteentfaltung ohnegleichen, insbesonbere im Rriege bei gleichzeitigem ftarfem Entjug ber muntlichen Arbeitsfrafte, gebracht, die bie Ernabrung bes beutiden Bolles genichert habe Dine ben beutiden Bauernführer mare biefe Leiftung nicht benfbar.

Oberbeschloieiter Marrenbach iprach über bie Leiftungen ber Deutschen Arbeitsfrout im Ariege. Er zeigte ein einbruds polles Bilb ber großen Leiftungen biefer Ornanifation, Diefe Leiftungsbereiticaft aufe bodite gu fteigern, fei bie michtigfte Ariogsaufgabe ber Deutschen Arbeitofront.

3m Auftrage bes Reichpleitere Dr. Len wurde burch ben Barteigenoffen 2Balier Bericht über bie Arbeit auf bem Gebiet bes Bobnungsbaues und ber Bebelisheimaftion er ftattet Die Bebeifsbeimattion, fo betonte er, fet eine Baffe in Diefem Kriege, um ber Wohnraumblodabe, Die uns bie Gegner gugebacht haben, wirtfam entgegentreten gu fonnen. Das Biel muffe fein, fo viel Berbftellen, menn auch in primitiver Form mieber zu erftellen, wie ber Gegner uns Mobnungen gerftore.

Ueber die militariiche Lage iprach der Chef des Webrmacht-führungsfinden, Generaloberft 3 od L. Er gab der versammelten Barteiführericaft einen umfoffenben und flaren If eberbitd über Die Kriegslage an allen Fronten. Seine Musführungen, Die fin einzelnen feineswege Die Schwierigfeiten pertennen liegen, benen bie bentiche Rriegführung im vergangenen Jahr gegenüber fland, und bie fie allen Blanen und Abfichten unferer Gegner jum Trop gemeiftert bai, flangen aus in einem con tiefftem Bertrauen jum beutiden Boll und feinem Ribres getragenen Ausblid in bie Butunft.

Meichservanisationsleiter Dr. Len beichlog die Reihe ber sarfrage mit einem von leibenichaftlicher Anteilnahme erfüllten Sinweis auf ben Guhrer und die 3bee als ftanbige Rrofiquelle ber Bewegung und bamit bes gangen beutiden Bolten. Er Iprad von ber Genialität bes Rubrers, feinem tiefen Biffen, feinen icopferiffen Rraft und feiner Gemillenhoftigteit in ber Arbeit Er foilberte ben Bubrer in feiner unouihorlichen toglichen und ftunblichen Bereitichaft für feine großen Aufgaben als leuchtene bes Borbild für feben Rotionaffogiafiften und feben Deutichen. Abichflegend milibigte Dr. Len Die Ramerabichaft und bie Gomeinichaft, bie bas nationalfarialiftifche Gubrerforps in fich per-

Der Leiter ber Barteilanglei, Reichsleiter Bormann, ichloff Die Tagung mit einem Siegbeil auf ben Gubter,

Œ

50

Số:

Ming

Tiegt

111

Mat

81

berie

ber !

Bette Per

日田

Min

323

BIL (E)

Ebb

Act S

Pilital Billing

len.

let.

sit

ban

24

júi

100

und bem Eis liegen. Auf einzeine Weripremgte toinwen ous rerietende Ufer erreichen. Ein balb darouf einsehner seinblicher Gegenstoß brach im Feuer mammen. Unter dem Ginbrud seiner seineren Berlufte unterlieh der Feind weitere Gegenangriffel bie er auch am Freitag nicht mehr wiederholte.

Im Süden ter Oftirent lebte bagegen die Kampftätigfeit wirder stärfer auf. Zwischen Dujepr und Kriwoi Rogariss der Jedud den gamen Tag über mit wechselnder Stärfe an Rordweillich Kirowaerod scheiterten weitere seinbliche Angrisse, abwohl hier die Volschenüsten Kräste die zu Divisionschäfter einsehten, während das deutsche Angrissuniernehmen sestärte einsehten, während das deutsche Angrissuniernehmen Sewenegorodsa durch Ausbrechen flatzer felndlicher Stellungen sein Ziel erreichte. Die weuen Kümpfe stödlich des Bringet entswickliche fich als Gegenvollienen, mit denen der Feind unsere im Quellzobiet des Stor seit Tagen vordringenden Verbände ausgefansen lucht.

Reue Gicenlanbtrager

DRB Führerhauptquartier, 25. Febr. Der Bührer verlieb am 12. Februar bas Eichenland jum Ritterfreuz des Elfernen Kreubes an: Oberft Seinrich Bronfart von Scheftlendorf, Rommandeur eines schlefilchen Panzergrenadierregiments, als 394. Soldaten; Oberft Karl Lorenz, Kommandeur des Grenadierregiments "Größbeutschland" als 385. Soldaten; Oberftleutnant Meinrad von Lanchert, Kommandeur eines schlefischen Panzeregiments, als 396. Soldaten der deutschen Webrmacht.

Der Führer verlieh am 22. Februar bas Sichenlaub zum Ribtertreuz bes Gifernen Kreuzes an Generalmajor Ernft-Güniher Baabe, Kommanbeur einer Panzergrenabierdivision, als 402. Erdaten ber beutichen Wehrmacht, Generalmojor Baabe bat sich nis Kommanbeur einer Panzergrenabierdivision bei ben ichmeten Kömpsen in Subitalien wiederum besonders ausgezeichnet.

Wieder Berletzung des schwedischen Subeltogebiets. Wie der Ichwedische Asehrmachtsftab mitteilt, flog eine Angahl "fremder Flugzeuge" in der Racht zum Samstag über die Weltigte von Schonen in Subschweden mit öftlisten Auro ein und verlieh ichwedisches Gebiet wieder über der sublichen und füdöftlichen Aufe von Schonen.

Mitterfreugträger ftarben den Selbenteb

DRB Berlin, 27. Jebr. Der am 26. Oftober 1943 mit bem Ritterfreuz ausgezeichnete Oberstleutnant Johannes Soppe, goboren am 12. Rovember 1896 in Peterswalde, Rommanbeut eines Panzergreadierregiments, ist bei ben ichweren Abwehrtampsen im Often gosallen. Das Leben bes Ritterfreuztrögers Hauptmann Stegfried Aupprecht, geboren 1920 in Fürth (Bapern), Sohn bes Generalleutnants Frih R., sand bei ben schweren Rämpsen in Italien durch den helbentod seine höchste Wollendung.

Rifterfreugträger Oberseutnant Georg Schauer, geboren 1917 in Würzhurg, ift im Januar b. 3. im Often gefallen. Rifterfreugträger Oberseutnant Walter Quitjens, 1921 in Warburg (Lahn) als Sahn eines Studienrates geboren, ift im Januar b. 3. einer erneuten schweren Verwundung erlegen.

Bon einem Feindfing an der Officont tehrte Leutnant hans ha felbach aus Berlin-Wilmersborf, Flugzeugistere in einem Rampfgeschwader, nicht gurud, nachdem er erst wenige Wochen vorher mit dem Ritterfreuz des Eisernen Kreuzes ausgezeichnet worden war.

"In Westminfter herrscht Krifenstimmung" Auffchlufreiche Schweizer Kritit au ber Reuter Berichterstattung

DRB Bern, 27. Febr. Berichiebene Beltungen ftellen bas mertmurbige Berfagen ber Reuter-Berichterftattung über bie augenpolitifche Musiprache bes Unterhaufes feft. Die "Tribune be Geneve" erffart: Dan erfahrt eigentlich erft aus ber Rebe Ebens, bağ mehrere Abgeordnete nach Churchill bas Wort ergriffen haben. Ueber biefe Musfprache ichmeigen bie Reuters Telegramme, und man muß bie verichiebenen Gigenberichte ber Beitungen gufammenftellen, um fich eine gewiffe Borfiellung machen gu fonnen. Die meiften Rebner haben gegenüber bem Regierungochef fein Blatt por ben Mund genommen. Unter Simmels auf bas Schiffal, bas bie Comjetunion ben Bolen bereiten will, manbte fich Sir Medibalb Couthon gegen biefen Ditiat. Ein anderer Parlamentarier, Captain Graham, erflärte, er habe feine gange Soffnung auf biefen Mann gejest. Ein britter, Mac Copern, rief aus: "Die gange ibealiftifche Mufmachung biefes Krieges fei über Bord geworfen morben, und Churchill habe einen Weg betreten, auf bem er nicht mehr haltmaden tonne. Die Rrantheit bes Premierminiftere fei nur politifder Ari gewesen und bie Atlantit. Charta nur ein Raber."

in der internationalen Bolitik Warte und Taten in Einflang zu bringen? Man liest in der Atlantik-Charta schwarz auf weiß, daßt leine Gedietsanneltion ohne Zustimmung der betrossense Einwohner stattsinden lost. Es würde Churchill schwerfallen, zu behaupten, daßt dieser Grundsat von den Sowjetrussen geachtet werde, wenn sie sich wieder in den Besit der weltschen, pubeigen den Bolens von 1820 geleht haben. Um die Angliederung dentscher Gediete an Bolen zu rechtsetigen, muß er die Angliederung dentschen. Damit hatte die parlamentarische Opposition seichten Spiel. Die Rogierung versügt ossendar im Unterhaus über eine seite Mehreit, aber, so werden die Kritifer sogen, sit die im Jahre 1935 gewählte Bersammlung ein wirkliches Ablitd der Großbritanntens von 1944? In Westminster berricht Krises Kimmung.

Demutigung Englands por Moofau Geffdrung im Oberhano

DRB Stofffolm, 26. Febr. Gine am Donnerstag im Oberbans abgegebene Ertfärung Biscount Cranbornes, bes Unierftaatofefretars im Musmareigen Mmt, wird in Londoner biplomatifchen Rreifen als eine neue "erftaunliche" Sifentliche Demilliaung Englords por Mosfau bezeichnet. Cranborne mußte of entfichtlich auf Mostauer Berlangen noch einmal por ber gangen Welt öffentlich wiederholen, bag bie britifde Regierung in feiner Beife politifche Entichluife obne dorherige Abfprache mit Mostau fagt. Das Oberhausmitglied Biscount Campel, ein Jube, batte eine berartige Lonalitätsperficherung ansbrudlich verlaugt, Gr hatte en einer Rede behauptet, Die englische Regierung hab: feinerzeit im polnifchen Rouflift eine Bermitifungsaltion un nommen, ohne vorber mit Mostan Fühlung zu nehmen und fich dort gu erlundigen, ob bem Rreml eine foldje Aftion auch posishm fet. Cronborne unterftricht noch einmal, bag bie britifche Regierung engite Fühlungnahme mit ber Comfeireglerung aufrechterhalte und bag fie niemals gu irgembeiner Beit eine ben Gomlets unwillfommene Magnahme getroffen babe.

Diese Erflärung mußte abgegeben werben, obwohl Churchill Bereits in seiner sehten Unterhausrebe ber Wost die Rapitulation Englands vor Mostan in allen europäischen Fragen aus-

beadles refrecheits finthe.

Erfolgreicher Rampf gegen Banden im Balfan

DRS Berlin, 26. Febr. 21 h bei ber jeht herrschenden um gli-stigen Witterung geht i. Kampf gegen die Banden in Balfanraum erfolgreich weiter. Die Rommunisten verloren an 23. Februar auf dem Westbalkan wieder 140 Tote und zahl reiche Gesangene. Berpflegungslager, Munition und Wassen wurden erbeutet. Auherdem nahmen unsere Truppen die vom Feind kart besehten Ortschaften Sitifa, Raptol und Betono in Sturm, Die Banden siehen dabei ebenfalls zahlreiche Tote und Berwundete zurück.

Beim Kampf gegen Banden nörblich der Save wurden den Feind diefer Tage nordöftlich von Poschega mehrere Orischaften entrissen. Die Kommunisten ließen 80 Tote gurud. Eines der günftigken deutschen Unternehmen in den unweglamen siedliefen Albaniens richtete sich gegen kommunistische Banden, die eine Rackschubstraße bedrochten. Die Banden wurden zurückgeworsien und zersprengt. Besonders schwierig war die Gäuberung der oberen Schuschige Besonders schwierig war die Gäuberung der oberen Schuschige Besonders Schuschen Gestangene. Gleichzeitig konnten erhebliche Beständer an Munition erbentet werden.

Anglo-ameritanifche Angriffe auf bas Rote Rreng

DMB Berlin, 27. Jebr. Im Raum von Apritia beschösen die Anglo-Amerikaner dieser Tage mehrere deutsche Rote Rreup Fahrzeuge mit Moschinengewehren und Baf. Dabei wurden Fahrzeuge mit Moschinengewehren und Baf. Dabei wurden Fahrzeuge und Kraufenträger verwundet, Augerdem griffen britische Tiefflieger ein deutsches Sanitätssahrzeug an. Der Bopen sing Heuer, und die vewundeten Insossen erlitten Brandwanden, Bei einem Tagesangriff britischer Flugzeuge auf den Hauptwerdundsplat in Grotta Kerrata wurden zwei mit dem Reichen des Roten Kreuzen gelennzeichnete Häuser durch Bomben zerftört und dabei Berwundete gesötet oder verschiltet.

Schnee in Portugal. Am Donnerstug wurde in Portugal bie niedrigste Temperatur der letten Jahre registriert, wie sie um drese Jahreszeit noch nicht sestgestellt wurde. Aus Gudportugal soie auch aus dem Norden werden 11 Grad Rulte gemelde, In Lissaben und an verschiedenen anderen Stellen des Landig schneite es am Freitag sogar, ein um diese Vohreszeit noch all dagewesenes Ereignis.

Die Partei Heimat der Jugend

Reichejugendführer Agmann jum Tag ber Parteiaufnahme

DRB Berlin, 27. Jebr. Am Sonntag fand in allen Teilen der Relches die Aufnahme der Vollen der Sitter. Dugend in die Kampfgemeinschaft der Nationallogialistischen Teutichen Arbeiterpartei flatt. Diese Jungen und Mäbet, Führer und Föhrerinnen, haben sich mahrend ihrer Diensteit in der nationallogialistischen Ingendbewegung durch Halbeit und Lebrung besonders ausgezeichnet. In Siede nad Land traien die Inngen und Mäbel der Hitler-Jugend um ersten weltanfam lichen Wonatsappell an, dossen Durchst zum der Reichssungend sübrer in seiner Renjahrsansprache vor abet hat. Diese Appelle, auf denen politische Beiter Soldaten der Arteges und Jugendssibrer sprachen, kanden unter dem Thema "Die Bewegung". Mit ihnen legte die Jug ab ihr Iekenninis zur tämpserischen Gemeinschaft aller Articicalsosfallzen ab und betundete erneut, daß ihre Heimat die Bart. i. Ih.

Reichsjugenbsührer Artur Axmans et Jineie die weitanschaulichen Monatsappelle der Hitler Ingend mit einer Ansprache en die deutsche Ingend und das deutsche Eiternhaus. Er sichrte dabei aus, die Jusend begehe haute einen seierlichen Tag. In allen Gauen des Reiches würden die Dungen und Mädel, die sich beionders bewährt hätten, in die Rationalsgelalitische Drutschaus Echulung und Erziehung in der hitler-Jugend eine jahrelange Schulung und Erziehung in der Hitler-Jugend gangen und hätten sich dort im Frieden wie im vielfätigen Rriegseinlag der Hitler-Jugend durch ihre kündige Bereitschaft, ihren Fleiß und ihre Beharrlickeit bewährt. Die Härte des Krieges sei ihnen Gelogenheit gewesen, sich neben den sachlichen Leitungen in ihren charatterlichen Eigenschaften zu bewähren.

Die Erfüllung ber Ansgaben ber Sitler-Jugend, fuhr ber Reichsjugenbiffbrer fort, fet für biefe Jungen und Mabel gugleich die beste Ausbildung und Borbildung für ben Auftrag die Partel, ber fie mit allen Bereichen bes Lebens verbindet, peweien. Schon in jungen Jahren hatten fie bas nroße Gillid ber Rameradichaft der Deutschen erlebt, die nicht mehr des Trent mende der Herkunft, der Konfession und des Besilpes fenne. In diesem Sinne seinen sie erzopen und sollten nun als füngke Brottelgenossen und Barteloenossennen die begesspreien Könder det nationassenstittlichen Weltanschauung sein. Das Beilptel der Küderes in seinem langen Kamos für unfer Bost und Reich soll immer den Jungen und Wödeln, wenn sie nun Partele genossen sein der nor Augen stehen. Sie mützten es immer mieder, so besonte der Reichstugendsührer, als das Gröbte der nationalsstatisstischen Revolution empsinden, das ihr Mittelpunkt und Indat die Ernschung des deutschan Wenschen sei.

Die Weltanschauung des Abbrers, so erklärte der Reichsigugendführer weiter, habe den Werten des germanischen Charekters zum siegreichen Durchbruch verholsen. Ehre, Freiheit und Tapserseit seien die starken Grundschen der großen germanischen und mittelalterlichen Kaiserreiche und mitren auch hend die Kundamente unseres Lebens. Das Goeihe-Wort "Alles ist wehr, was fruchtdar ist", erweise sich an unserer Willes int wehr, was fruchtdar ist", erweise sich an unserer Willes int wehr, was fruchtdar ist", erweise sich an unserer Willes int wehr, was fruchtdar dies Krieges haben die Artsonassozialiern dem Fronten diese Krieges haben die Kraft gewinnen, dur die Kroste des ihrer Welfanichauung die Kraft gewinnen, sier die Kreicheit des Reiches zu lämpsen und zu sterben. Die mationalistische Welfanichauung sei der Lebensinhalt der Jugend, die nationalisatalstische Bewegung ihre gestige und seelliche Seimat, ein Leben ohne die Bewegung fönne sich die Inoend nicht mehr vorstellen.

Indem der Acichofunendilibrer die füngsten Partelgenoffen nech einmal auf das große Bordist der aten Garbe vermies, die seicht in härtesten Stunden ntemas den Glauben verlor, und den heldenhalten Ginsah unserer Soldaren, aab er ihnen als Richtschung für ihr tommendes Pobra des Mort Friedrichs des Groben: "Gelden haben unser Reich veschassen, fattet diese Reich aufrecht, damit der Ruhm eurer Vater nicht eufe Schande

merbe."

Scalimborgo.

Erjählung von Emil Uellenberg.

Mit berechtigtem Stolz bewahrt die friesische Stadt Emben seit einigen Jahrhunderten ein ehrenvolles Gedächtnis ihrem Sohn, dem Reichsgraten Johann Matthias von der Schulendurg, der als sächischer General und nachmaliger Feldmarschalt der Republik Benedig in die Beltgeschichte eingegangen ift.

Wie im siebzehnten is glich auch in den ersten Johrzehmten bes achtzehnten Jahrhunderis Europa einem Segentessel, umbrandet von dem Schlachtenlarm der auseinander schlagenden Böller, indes vom Bollau ber der Sultan wieder einmal an die Tore der Acidsbauptstadt Wien zu pochen gedachte. Wan schrieb das Jahr 1716.

Damals nun war es, daß ein Türfenheer auch auf der benezianischen Insel Korsu Fuß saßte, just zu der Zeit, als der Löwe von San Marco dem Grasen von der Schulenburg, jeht Marschall Scalimborgo genannt, das Kommando über die Dauptstadt und Jisadelle der Keltung anvertraut hatte. Bier Bochen währte bereits die Belagerung. Der Eindringling wöhnte, dei seiner sechssachen liebermacht leichtes Spiel zu haben, machte aber bald die Ersahrung, daß er auf Eisen bis. Er batte nicht mit dem Geist gerechnet, der hier seiner roben

Geronit entgegentrat. Nach bem Befuch ber Gefechtoftanbe weilte an einem beißen Augustabend ber Gelbberr mabrend einer unvermuteten Rampfpanie auf feinem Anslug und beobachtete bie feindlichen Linien, Ceine Augen umfagten gand und Deer. Gern über ber albanilden Rufte blauten Die afroferaunischen Doben, erglühren in der finfenden Conne Die Echneegipiel Des Bindusgebirges. Gein gaber Bifle tonnte feine Grengen, Berbiffen und im Borgefühl, ibn einmol finfen gu feben, gewohrte et weit im Rorden bom Baniefrator, bem faft taufend Meter hoben Anbeberricher, ben Salbmond weben. Graf Manbiat gedachte ber wunderiamen Frühlingstage im April, als die fechigg Rilometer lange Iniel noch frei mar, er auf leinem Ruchs nach bem alten Canone ritt und von ba weiter bis Benigga und gur foftlichen bobe funauf, mo bie iconen Dab den bon Gafturi mit bem Abernten ber leltfamen Clivenbaume beidaftigt maren. Ergriffen von all ber Berrlidfeit Die er verreidigen follte. batte fein Blid auf dem inpreffenumounerten Inieidien Bontifonili gerubt, bem nach ber Cage berfteinerten Boalenichiff bes Couffens, Seute mußten bon ber barten Birflichfeir alle Stimmen bes Friedens ichmeigen

Schritte nabten. Der wachbabende Offizier meldere: "Eir Mbgelandter bes feindlichen Geerführers, nennt fich Geheins fammerer, Dolmerich, begebrt vor Eure Erzellent geführt ge werben." — Der Relbmarichall: "Ich will ihn feben."
"Coll er auf Waffen untersucht werden?"

"Ralls er im Schut ber weiben Pelagge tam: Nein." Der Marichall begob fich einige Stoffwerle tiefer in sein Arbeitszimmer. Bald ftand ber Mostem vor ihm. "Wein Webieser, der Napudanpolcha, hat mich ermächtigt, mit Eurer Guaden zu verhandeln — —"

"Berhandeln? Tarüber am Schluft. Juvor berichtet!" Der Sendling freugie die Arme uber der Bruft und berneigte fich. "Mein berr erfennt ben Belbenmut und die Japferteit an, bie 3hr feit langem der llebermacht entgegenseht —"

Schulenburg wintte ab. Der andere fuhr tort: "— aber in Anbetracht ber Aussichtislosigsen weiteren Biberstandes läßt er Euch, um unnübes Bluwergießen zu vermeiben, die Uebergabe ber Gestung empfehlen, unter ehrenvollen Bedingungen."
"Und die waren?" tragte der Marichall mit leifem Dohn.

"Behalten bes Degens fur Eure Gnaden fowie ficheres Geleit in die Gewäffer Benedigs, die Truppen - - "

"— meine iapferen Colbaten?"

" gingen jum Festland binüber in Gesangenschaft."
Der Feldmarichall iprang auf. Bornbebend rief er: "Genug ber Schande! Dein Auftrag ist beendet, Silavenseele!"

"Dert — haltet ju Gnaden — ber Kapudanpascha meint, 3hr battet auch im Reich Schlachten verloren — "

Der Kommandant bezwang sich. "Ich habe der Tapfersten ber Tapferen, den Schwedentonia Kart den zwölsten, nicht besiegen können. Das ist feine Schande, und ich habe von ihm gelernt. Cb so unverschämten Redens aber wurde dem Gebieter jedem die Bastonade geben lassen. Freue dich, daß ich ein Deutscher din, der die Jahne, unter der du hier bist, auch jest noch achtet! Du bist entlassen!"

Rach furzer Zeit trat der Wachhabende ein: "Melde gehorfamit, der Kerk war bewalfnet! Er verriet sich selber, prablte, er batte Euch töten konnen, aber der Blick des Exgenenzgeren pade ihn gedannt. Ann will ihn die Mannichaft um Signalmast anhochst der Lidadelle baumeln sehen." "Schieheifen?" ,.agte ber Marichaft. "Rein, ben Dolch fanben wir bei ihm."

Schulenburg nahm die Baife. "Gure Tamaszenerarbeit", jogte er wie zu fich felbst, dann zum Leutmant: "Ich muß Euch loben, Locotenent Grimani. Mein Befehl aber ist: Laufen lassen! Ohne Bergug! Roch eines: Die Lebensmittel missen gestredt werden, vor allem auch das Wasser. Dasselbe gilt

für Oliven. Mais, Wein."
Am anderen Motgen donnerten wieder die Kononen und Mörier. Und jo Tag um Tag. Der Marichall fämpfie, hungerte und dursteite mit seinen Männern, drum gingen sie sur ihn durchs Zeuer. Die Not stieg auss höchste. Da — zwei Wochen später ließ eine Brieftanbenpost aus Benedig die Derzen höher schlagen. Darin ließ es: "Saltet aus! Brinz Eugen, der eble Kitter, hat dei Peterwardein die Arme des Großwesers vollektitet und solgt dem geschlagenen Reind in Eilmärschen. Bab wird der Abpudanpasicha anderes zu tun haben." Und wirdlich! An einem leuchtenden Septembertag rief der Kommandant seine Truppen zum Ausfall gegen das abrüssende Belagerungsbeer das sich mit ungedeneren Verlusten an Menichen und Auskültung in die Boote flüchtete. Der Salbmond auf dem Bantotrator war niederaegangen, die Justel gerenet.

Schon im Jahr barauf aber errichtete die danfbare Lagunenstadt dem Reldmarichall Johann Matthias von der Schulenburg bei Lebieiten auf der Eiplanade von Korfu vor dem Aufgang gur Kestung ein Tensmal, das noch heute von deutscher Stre, Pflichterfüllung, Komeradichaft und Lapfer feit zeugt. Es trägt den schlichten Ramen: Scalimborgo.

Die Stadt Finme ift an drei aufeinandersolgenden Tagen von ftarten nordamerifanischen Bomberverbänden angegeissen worden. Der leste Angriff ereignete fich in den frühen Morgenstunden des Samstags. All Bomben lieben in das Zentrum der Stadt. Es wurden ausschliehlich Wohnviertel getroffen. Es entstand beträchtlicher Sachicaden.

Die große "Riete", Die Deffentlichteit wolle die Mahrbeit er ahren, und die einsache nuchterne Babrheit sei, schreibt die Londone: Sonntagogeitung "Beonse", bag ber gange Italiesfoldzug für England und seine Berbundeten zur großen Riets wurde. Man benfe nur einmas an die überoptimistischen Schlagmorte wie "Weldnachten in Rom", die in den erften Monaten umfleson

Wellenbrecher im Großangriff

Merfer fpeien Erb und Beiberben - Sed's Toge eingefchliffen - henlend jagen bie Galven in ben Feind

Keft Seit langem sind die Vorbereitungen sür den seindnare Großangtiss im Raum. W. erfannt. Täglich wird seln
nagriss erwartet. Die Abteilung als winterdeweglicher Verdand
liegt welter rüdwärts zentral an guter Straße in Vereitschaft,
w im entscheden Angenblick im Vrennpunkt der Kämpse
engeleht zu werden. Alle Vorbereitungen sind getrossen, die Karlabereitschaft innerhalb zwei Stunden sicherzustellen. Rach
ungerem Frost und klarem Wetter gibt es plöglich Schneesturm.
Abends 21 Uhr: Alarm! Vinnen turzer Zeit melden die Bat
urien Marschereitschaft. Kommandeur und Ertundungsorgane
der Vatterien marschieren voraus, die Abteilung solgt mit turpu Abstand. Der Marsch durch die Racht und durch die oft
mentoden Schneeverwehungen ersordert ungeheure Anstrenpunsen. Immer wieder bleibt ein Fahrzeug steden, immer wiehin missen Kanoniere absigen, schieden — haurud — und wieder
sieden. Es nücht nichts, der Marsch darz nicht sieden, das Fahrpuz muß wieder statt werden. Los, eine andere Zugmaschine
ver. Und sehr von

Endlich ift es geschafft. Mit ber ersten Dammerung ift bie Ebielung am Ziel, in ber Rabe ber Bahnlinie, und wieder bije Zeit banach melben die Batteriechels Feuerbereitschaft. Den ersten Ansturm der Gowjets baben die Gebirgojager aufsteingen. Doch ber Feind führt immer neue Maffen zum Anstill, Die Lage wird fritisch Um 9 Uhr tritt er erneut an.

Feuerkommando! Die Kanoniere rennen an ihre Werfer, richen — Batierien, Feuer! — und heulend jagen die Salven der Abteilung in die Bereitstellungsräume und auf die Anapteungswege. Das zusammengesaste Massenieuer bringt sublette Entsleitung. Hunderte von Toten deden die weige Frache norder Hauptsampslinie So geht es Stunde um Stunde, zwei Tage lang. Immer wieder bricht vor der Front der Kampsgruppe ider Angriss und tinks jedoch hat der Gegner deachtliche Eindenken Rechts und tinks jedoch hat der Gegner deachtliche Eindelber erzielt. Bald sehlt sede Berbindung nach rückwärts Daher wich und einigen Tagen die Berteidigungsfront umgegliedert, webes fürzere Linien besetzt und Sicherungen nach allen Seister ausseltellt.

Die Berferabteilung steht inmitten eines tosenden Reffels. Sie bildet das Rudgrat des gesamten Mideeltandes. Fall uns unterbrochen erfullt die Luft das heulen und Cousen der Wurfgranaten. Nach allen Seiten, oft um 180 Grad schwenkend, speien die Robre Tod und Bernichtung.

Dach der Ring wird immer enger, drüffender Ban überall versucht jest der Gegner die obneschnittene Kampigruppe zu vers nichten, aber unsere Idger balten. Wieder und immer wieder greist der Feind an. Alle Kräfte find zum äußersten anaespanut, die Nerven drohen zu zerreißen. Jest sommt er mit Panzern. Sie sollen erreichen, was bisher an unserem eisernen Widorstend besterte

Bon neuem reiht das Feuerkommando die Mönner hoch. Wieder liegen die Salven der Abteilung turz vor der Hauntkampfelinie und trennen die seindliche Insanterie von ihren Bangern. Die Sowsets mullen zu Boden. Aur die Panger rollen durch Jeht gehen Bat und Pangervernichtungstrupps unierer Abteilung ran. So wogt der Kampf hin und ber. Die Munition geht zu Ende. Teusel, das kann die Entscheidung bringen! Doch

auch diese Klippe wird gemeistert
In schneidigem Einsat stöht ein Bonverung durch die seinds lichen Linsen und bringt zweimal ero Schuft beram. Die Ausstadestelle liedt zweichen den Linien. Im Fenerschut des Panzersunges übernehmen die Munisionolonomiere und Kraftsahrer die Bursarangten auf ihre eigenen Fahrenge. Und weiter acht das Schlesen, sechs Tage sann ringum vom Keind einzeichlossen, von seber Berbindung aberschniften, nur auf fich seibst gestellt.

Endlich tommt Eut'au. Der Durchbruch ist geolifft. Der Divihonstommendeur, ein befannter General, hat schon einmal eine eingeschlesene Kompsorunge zu äuberstem Miberflandwillen emporaeristen. Non ihm erhält die Abteilung Lob und Anerkennung für ihren Einsak. Die Kampsgrunge war Westenbrecher im seindlichen Grohangriff, sie hat ihm Schwung und Stohtraft genommen.

Langfan fommt die Front jur Rube. Die Abfeilung wird herausgezogen und riift zu anderen Brennpunften des Rampfes und zu neuem Ginfag ab. Bericht vor ihrer völligen Bernichtung. Mehr als 80 v. Hiter Panser und Artilleriegeschilte sind durch die magemutigen Angrisse eines japanischen Freiwilligenverdandes auseinnabergerissen und zertrümmert. Die Division wurde in ihrer sechigen Stellung in die Enge geirieben, von ihren Verforgungslinien abgeschnitten, so daß ihre Borräte an Nahrungsmitteln und Nunition zu Ende geden. Außerdem wurden seit dem 21. Februar die Reiben der dritsschiedischen Anarise durch die ausehmende Intenkvilit der japanischen Anarise dezimierk Rachdem dem Feinde infolge des ungeheuren Materialverluses seine Sossung, sich aus der Lage zu zieden, mehr deibt, seht er nun alles ein, um wenigkens die hohen Offiziere und die Berwundeten mit Transportssugen zu retten.

Ginidneibenbe Dagnahmen in Japan

DRB Tolio, 26. Jebr. Reue einschneidende Bestimmungen, die das Leben jedes einzelnen Japaners tief beeinstussen werden, beichloft das Kadineit auf seiner ersten Sitzung, die im faiserlichen Palast stattsand. Auf Grund dieser Bestimmungen werden sämtliche Luxuslofate, Gelschahäuser und Bergnügungslofale gesichtsen. Eine umsangreiche Erweiterung der Modifiserung von Sindenten und Schülern im Dienste der Kültung soft durchgeführt werden. Der weibliche Arbeitsdienst wird bedeutend umsassengeführt werden. Beisen sollen beschränlt und neue Mahnahmen zur Berbesserung des Lustschapen mit änzerster Energie durchgeführt werden. Sämtliche Regierungsbehörden werden eine grunds les nebe Neinderung des Urlaubs- und Feiertagsprinzips erzahren.

lefer Lichtuf bes Kabinetto, ber zweisellos auf birefte Initia. se be. Premierministers zurückzusühren ift, betont ben Ernkt ber augenblidlichen Lage in unmisjoerftänblichen Worten. Alles, was die Ration besitzt und die geballte Kraft der Ration mußten für die Riederfämpfung der USA, und Englands im Dienste ber totalen Kriegestruttur eingescht werden. Die Entschlossenheit und Bereitschaft der Ration mille seit ohne den geringften Berzug in Taten umgeseitt werden.

Die neue argentinische Regierung, Amtlich mirb in Burnes Mires befannt gegeben, daß im Regime Farrell General Diego Rason jum Augenminister und General Juan Piftarint jum bellvertreienden Marineminister ernannt wurde.

6800 Berhaftungen in Jeg

DRB Algeciras, 27. Jebr. Wie bie Rachrichten aus Fransollich-Marotto ertennen laffen, baben bie gaufliftifden Beborben, umfangreiche Mahnahmen gur Bieberberftellung ber Rube im gangen Lande burchgeführt. Rach Jeg murben neue Truppen einheiten in Marich gefest, Die eine riefige Ragita veranftaliefen und über 6000 Berfonen aus der Maroftanerftadt vorübergebend verhalteten. Im Siedtvlerfel Attarin fam es gu einem blutigen Bufammenftog, bei bem 18 Golbaten, meift algerifche Echulgen, getotet und etwa 50 verwundet murben. In eines anderen Stelle ber Stadt murben zwei Detachemento Genegals neger von ber Bolfsmenge angegriffen und entwaffnet, als fie einige geftüchtete Saftlinge wieber einzufangen verluchten Mehnliche Ramien murben burchgeführt in Meines unter Berhaftung pon 2000 Maroffanern, in ben Gingeborenenvierteln von Cafe bianca, in Marrateich und in Rabat. Die Mehrjahl ber Gefangenen murbe im Laufe ber folgenben Tage wieder entfaffen. Die jubenfeinbliche Stimmung ber maroffanifden Bevolferung bat mabrent ber junnften Ereigniffe wieber einen ftarten Muftrieb erinbren, bo bie Juben von gaulliftiffen Beborben in großem Umfange als Spione und Bronotateure verwenbet merben.

Tobeoftrafe für Diebftahl von Luftfcuggepad

DRB Berlin, 27. Jobr. Das Conbergericht Berlin verurteilte den 23jahrigen Barien Satoner und den 23jahrigen Werner Roferte aus Berlin als Bollsichablinge jum Tobe, Beibe haben in. Ceptember und Oftober 1943 eine Reibe von Rellereinbriichen veriibt und babei merinolles Gut erbeutet, bas non Boltogenoffen jum Schuhe gegen feindliche Bombenongrife im Roller in Rollern verpadt und auch lofe untergebracht worben war. Diefe Eduymagnahme haben fie ausgenutt, um fich an ben bort untergebrachten fur bie Eigentumer hochwertigen, im Salle ihres Berluftes unerfetbaren Caden gu bereichern. Wer beute pfündert, wird unnachsichtig mit bem Tode bestraft. Die Angeltagien haben, am Wert ihrer Tat gemeffen, nicht anders gehandelt ale Plunderer, Sier muß mit ben hearteften Strafen eingegriffen werben, denn je mehr bie Rot bes Rrieges Boltsgenoffen zwingt, ihre Cochen fountos ju ftellen, umfo großer muß ber Schut fein, ben Staat und Gira e biefen Gachen alle geoeiben laffen, Das Urteil ift bereite vollftredt morben,

Neues vom Tage

Die Terrorangriffe am Freitag

Edweille Berlufte ber anglo-ameritanifden Luftgangfter 298 Berlin, 26. Febr. Die um die Mittagegeit des 25. Februar (Greitag) vom Guden und Weften mit ftartem Sagbfor nad Gubbentichland eingeflogenen USM-Bomber wurden ton unferen Luftverteibigungsfraften wieber fo energifch befimpit, bag fie ihre Unternehmungen nur mit ichwerften Berlunen brencen tonnten. Deutjaje Bager und Berftorer marfen Ich ihnen entgegen, burchbrachen ben Jagbidung und gerfprengien bie geichloffen fliegenden Bomberformationen. Dieje loften fich baraufblu in einzelne Gruppen auf, ohne bag es ihnen gelang, fich wieder ju großeren Berbanben gu fammeln. Ginige ber au f. gefplitterten Gruppen marjen ihre Bomben gefchloffen im Motwurf. Rur Teile ber eingeflogenen Berbande, bie forgefest won ben beutichen Jagern und Berfidrern bebrangt putden, tonnten bis gu ihren Biefen pordringen. Die Wirfung brer Angzille war jebech burch Die unablulling Belumplung feitens ber beutiden Luftwerteibigung mefentlich berabgeminbert. In gleicher Weife wie am Tage ftellte fich unfere Luftabmehr ben in ber Racht gegen Augsburg porftokenben britifchen Terrorverbanden entgegen Much bie Briten erlitten burch bezifche Glat und Rachtjager bob. Musfalle und tonnten sur mit großen Luden in ihren Reihen ben Beimflug antroten. Der beutide Mbidukerfolg überichritt mieber, wie an Toge gumer, bie bunberigrenge, Inogefamt murben,

Nene Berlegung bes ichweigerifden Luftraumes

wir ber Wehrmachibericht melbete, 106 briti'de und ameri-

fanifche Fluggeuge, darunter 102 viermotorige Grogbomber, ver-

DRI Been, 26. Febr. Amtlich wird mitgeteilt: In der Racht jum 26. Februar wurde unfer Luftraum erneut durch alliierte Sluggeuge verleht. Eine grobe Jabl englischer Bambenfinggeuge überstog vor allem den nördlichen Teil unfer i Lauben awischen 26.57 und 1.25 Ubr in nordöltlicher Richtung. Ein olermetoriger Bomber, bessen siebenkönlige Belahung pie durch Fallichtemsabsprung reiten konnte, flürzte um 1.07 bei Butbal in der Rühe von Sinstell ab. Borber war amilich u. er tyckellt worden: In den ersten Rachmittagsstunden des 2: Jebruar überstogen alliterte Flugueuge wiederholt den schwel; son Lustraum im Norden und Nordwesten. Das erste dieser in zeuge ftürzte in der Gegend von Kirchberg in Toggendur, eb und zerschellte. Ein zweites amerikanisches Flugueug mußte in Bübendarf landen,

Rein einziger beutider Golbat im Rloffer Monte Caffine

DRB Mailaub, 27. Gebt. Einer ber Benedifrinermönde, ber bis zum legten Augenblid zusammen mit dem Abt in bem von omeritanischen Fliegern bombardierten Ktofter Monte Caffino geblieben war, berichtet in "L'Italia" über ben Bertauf ber ameritanischen Bombenangtiffe, die zu der völligen Jerkommt des Klofters führten.

Auch nach der Raumung des Klostere hatte fich eine Gruppe von Benedittinermönchen mit dem Abr enschlossen, die zum letten Anvendick im Riefter zu verharren, abgleich bereits gabtreiche Teile des Klobers und insbesondere die Kuppel der Kirche von Geschossen gerftört waren. Keiner der Mönche hatte geglaubt, das die Amerikaner bas Kloster bembardieren würden, da kein einziger benischen miti ärischen Einrichtungen oder Befreitungen in der unmittelbaren Nähe des Klosters von beutscher Geite angelegt waren.

Beitich indische Dietilon burch Tapance nahr, u ausgerieben DRIS Tolio, 28. Febr. Die 7. Division der britischendischen Armee, die öftlich der Manu-hünelkelte von den Javansen einzechlossen ist, deren Ra-rungemittet und Munision saft erschöpft, deren Wassen gerftört find und die bereits auf die hälfte ihrer Stärke reduziert wurde, steht nach einem Domei-

Frau hinterm Pflug

Roman von Marie Schmidtsberg

Urhaber Redductiots Die Guellen ravios Compilerio Baz Drasdan

haftig nahm fie ihre Tatigleit weiter auf. Sie wollte und mußte ja tapler tein. Wenn fie nur nicht to allein mire. Wenn boch Christian heute, wie an anderen Sonnlagen, tommen tonnie! Ach, er brauchte nun am nöchsten Sonniag nicht mehr zu Möller fahren!

Und ba mar es, als ob ihre febnfüchtigen Bedanten Christian berbeigezogen hatten Gerade als hanne fich nach bem Melten bie hande abtrodnete, ba ging die Tur auf und ba tam er,

Diefer Sonntagnachmittag hatte fich für Chriftian Brenten guerft tehr geruhlam angelassen. Gleich nach Mittag fuhr die Framilie Stofte im Rutichwagen zu ihrem Berwandtenbeluch ab. Sie hatte fast zwei Stunden zu sahren, deshalb brach fie fo früh auf.

Gegen 3 Uhr machten sich dann auch 3da und Behrend auf den Weg zu dem "Tangvergnügen mit humoristischen Einlagen", wie es durch Anichlag angefündigt worden war. Es sollte eine ganz große Beranisaltung werden, ichwärmte 3da beim Fortgehen, man batte lich eigene einen Humoristen aus der Stadt dalur fommen laften.

Behrend betrachtete Chriftian verftobien aus ben Augen-

"Ru", meinte er beifaulig, "bem Chriftian tut es ficher nicht leib, bag er nicht hin fonn."

Chriftian fah fury von feinem Buch auf.

"Rein, mahrhaftig nicht." "Aber bag bu beute abend nicht nach Bentermann und bann noch ein bifichen weiter tannit bas tut bir doch leid" itichette Behrend.

"Riferdings aber es lagt fich nicht andern", gab Christian troden gurud.

Behrend ärgerte lich. Dem Keri war nicht beizukommen, liberhaupt war das mit leiner Entdedung ganz anders verlaufen als er lich gedacht hatte. Daß Karl Hollinger nicht mit Hanne Moorlomp veriprochen und Christian also keinem ins Gebege gekommen war, nahm Behrend ichon das meiste Wasser von der Mühle. Und dann nahm auch Stolle die Neuigkeit ganz anders auf als er erwartet hatte. Der Bauer löchelte nur und meinte nun das gübe ja ein ichones Kaar die beiden paßten gut zufammen. Lediglich in Erna und Ida fand Behrend ein dankbares Bubistum für seine Schilderung. Sie waren auch sehr entrüstet. So ein Heimencher war der Christian also! Und hier auf dem Hose tat er, als tande er fich nichts aus den Frauen.

Diese leste Außerung beiriedigte Behrend Aber ionst hatte er wenig Augen aus leinem Willen am Christians Gebeimmis gehabt. Christian ging auf leine Stickeleien und balben Andeutungen fiberhaupt nicht ein und auch anzugliche Bemerfungen der Mödchen wußte er gut zu parieren. Jedenfalls mar keine Auslicht daß er den hot bald verließ und Behrend leine Vierde wieder in die hand bekam.

Es berührte Christian in der Tat wenig daß Behrend leinem Geheimnis auf die Spur getommen war. Mochte er ruhig ichwagen und auch anderen davon Kenntnis geben, ihm feibst paßte diese Heinlichteit ichon lange nicht mehr und er war entichlossen, sich öffentlich zu Hanne zu bekennen. So tonnte er ihr wenigstens ab und zu helsen. Und dann wollte er so dalb als möglich heiraten am liebsten noch vor der Getreideernte. Er konnte auch der Hanne ein rüchtiger Landwirt werden, und die Einwilligung ihrer Angehörigen war doch nicht zu erhoffen, so oder so nicht.

Freitich, am tommenden Sonntag mußte er zu Möller fahren und versuchen, ihn umzustimmen. Es milte ja mit dem Teusel zugehen, wenn ihm das nicht gelingen jollte.

Dieser Möller tonnte boch tein Unmenich fein. Es tonnte ihm boch ichtlieftlich gleichgültig fein, wen hanne heiratete, wenn er nur die Gewähr hatte, daß fein Eigentum ordentlich bestellt wurde.

Bu bieler optimistischen Aussassungen, Ju Aniang ber Woche in den legten Tagen durchgerungen. Ju Aniang der Woche allerdings noch unter dem Eindruck von Hannes verstörtem Welen, iah auch er alles viel ichwerer an. Er machte lich Borwürfe. Hanne in Unruhe und Not gebracht zu haben. Wie gut und leicht ware alles für sie gewesen, wenn er nicht in ib. Leben getreten wäre. Aber dann ichalt er sich einen Rarren. Er hatte doch gewuht, daß es Kämpte und Schwierigkeiten geben würde. Man durste doch nicht gleich beim ersten Ansturm die Flinte ins Korn wersen. Er liebte Hanne und sie liebte ihn, und diese Gewißheit würde schließlich alles überwinden.

Christian ias nach Idas und Behrends Fortgang noch ein Belichen weiter. Dann legte er das Buch weg und erbob fich. Er würde erst mal einen Rundgang durch die Stolle machen und dann in den Garten gehen. Biele Pflichten waren für Christian mit dem Haushüten nicht verdunden. Jur Bieharbeit am Abend wollte die Familie Stolte gurud iein. Es sollte nur wegen der herrschenden allgemeinen Unsicherheit jemand zu Hause jein.

In den Ställen war alles in Ordnung. Also ging Christian in den Garten. Wie ichon das Wetter noch geworden war nach dem trüben Bormittag. Er sog in langen Jügen die Lungen voll flarer frischer Lust und freute sich der lachenden Frühlingsberrlichteit. Die frühblühenden Obstbäume hatten sich ichon mit Blütenschner bedeckt, die anderen standen in dien Knospen. Auch Büsche und Staudenbeete trugen ichon reichen Blütenschmunk.

Er ging von einem Beet und von einem Buich gum anderen, und herz und Muge freute fich daran. Diese Sorte und jene hatte hanne auch noch nicht in ihrem Garten, überlegte er. Die würde er im nachsten Jahr anpilangen.

(Borthebung tolgt.)

Aus Stadt und Land

Mitenfteig, 29. Februar 1944

10 Jahre Sillswerk "Mutter und Rinb"

Aufruf bes Rreisleiters

Die nationalfogialiftifche Bewegung und mit ihr das gefamte Deutsche Bolk gebenkt in biefen Tagen bes 10 jahrigen Beftebens des Silfswerks "Mutter und Rind" in bem Sauptamt für Bolkswohlfahrt.

Biele Sunberte von Frauen und Mannern haben auch im Rreis Calm mitgeholfen diefes Werk vormarts gu tragen. Ihnen mochte ich heute banken für all bas, mas fie getan und

Bletweifend find und waren für bas Silfswerk "Mitter und Rind" bie Worte bes Führers:

"Wer baran geht, wirklich bas Leben von Mutter und Rind gu fchugen, ift ber Erfüller alles belbifchen Rampfes." Co flegt hier Wille und Berantwortung jum fogialen Sanbeln. Wenn der Bolfchemismus die Bindungen ber Familie gereif und anftelle fogialen Studes Berelenbung und Bermahrlofung fcon bei ben Rinbern brachte, wird erft recht ber Ginn ber Arbeit von "Mutter und Rind" und des uns aufgezwungenen Rampfes blar vor ben Angen berer fteben, die mit offenem und ftarkem Bergen im beutschen Bolke fteben.

3mei Welten - swiften benen es keine Berfohnung geben

Der Leitgebanke des Siljsmerks beift Borforge - Borforge] für das Schichfal der Gingelnen und bas ber gangen Ratton.) "Darum biten mir Biege und Schwert."

Beil Bitter!

Bachner, M. d. R. Rreisleiter.

* Rattenbefampfung. Die Gindammung ber Rattenplage ift gerabe im Arieg besonders wichtig. Der Schaben, ben bie Ratten unrichten, ift groß. Bie in fruberen Jahren ift auch beute ein einheitliches Borgeben ber Grunbftudsbefiger jum 3med ber Betampfung ber Ratten in ben einzelnen Gemeinben porgefeben. Die Magnahmen, beren Roften unerheblich find, find nach einer Mittelfung im Regierungsanzeiger für Wilrtieinberg in ber Beit vom 27. Matz bis 1. April 1944 je einichlichlich burchzu-führen. Rabere Unordnungen werden fpater noch befanntaeaeben.

Dahn ober Suhn? Bie wichtig es ift, bei einer Biehjahlung mabebeitogemaße Magaben ju machen, geigte ein Jall, mit bem fich bas Freubenflähter Amtogericht zu befoffen hatte. Gin Mann aus einem Det bes Rreingebieten batte bei ber legten Bebgahlung im Dezember 1943 fünf Subner gu menig in bie 3dbilift. eingetrogen. Bor Bericht brachte er vor, ble Tiere felen bamils noch fo jung gemelen, bag er nicht habe feftitellen konnen: ab Sibn ober Dabn. Bet ber nachften Biebgablung im Darg ba, 3s. batte er bann die etmainen Dilbner mitangeben mollen. Er multe fi ti aber porhalten loffen, daß er wohl burum gewußt habe, bif ofine Radficht batauf alle Tiere angegeben merben muff i. Der An pr-Magte mar gubem als 3abler aufgeftellt gemefen und bat als folder bie von ihm aufgestellte Bift: über feinen Biebbift ind beuthundet. Dadurch hat er fich auch noch neben bem B rarben gegen bas Biehgabigefest einer falfchen antit ben Brackund ang ichaibig gemacht. Da er noch nicht vorbeftroft mar, wurde er an Stelle einer an fich verwichten Freihelisftrafe gu 60 RR Gib. ftrafe verurteilt. — Diefer Fall moge allen Biehhaftera, nament. fich auch ben Rleintlerhaltern gur Waraung bienen. Wenn, wie in biefem Falle, 3meifel entfteben, ob es fich um eine künftige Cierlegerin banbelt ober um einen von vornherein fut bie Bratpfanne beftimmten Sibn, fo kann bles auf ber Lifte vermerkt merben, eima fo : "Bon ben in meinem Belig befi iblich n gmölf Buhmertieren hann erft bei ber nuthften Biebgablung angegeben werben, ob bie fünf Jungtiere Dinner finb." Aber in bie Jahllifte muffen alle Tiere aufgenommen werben. Dan barf auch nicht einige Diere verheimlichen und nachher gur Cati bulbigung anführen : "Ja, bie fünf nicht angemelbeten Tiere maren Schlachtbühner.

Ragolb. (Bartel ehrte Ritterhreugtrager.) 3m Refervelagarett Ragolb liegt gur Belt ber ichwerftriegamerlente Belbwebel Schmidt aus Regensburg, bem por hurgem vom Buffert bas Ritterbreng gum Gifernen Rreug für gang befonbere Baffentaten an ber Gront verlieben murbe. Die Mitteilung von ber Berleihung ging ihm in Ragolb gu. Octsgruppenleiter Raifch, ber ben mit ber hohften beutichen Relegsauszeich mag gefch nuckten tauferen Solbaten verg ingene Boche bereits befachte und beglückwünschte, erfreute nunmehr biefen beroorragenben Rampfer mit verfchlebenen Aufmerkfamkeiten.

Ragolb. Mus gegeich net mit bem Gifernen Rreug 1. Riaffe wurde unter gleich jeitiger Beforberung gum Unteroffigier infolge befonberer Tapferheit por bem Feind Obergefreiter Emif Dag man

Große Leiftungen bes Silfswerks "Mutter und Rind" im Gau

Am 28. Februar 1994 murbe - geboren aus bem Gebanten, bag bie Wofunderhaltung ber beutiden Jugeno und bes gefamten beutiden Bolles - bas Sitismert "Mutter und Rino" als flündige Einrichtung ber MEB, unter ber Schirmberricaft von Reichsminifter Dr. Goebbels ins Leben gerufen. In ben gebu Jahren ihres bisberigen fegensreichen Wirtens ift bie wahrhaft foriale Einrichtung bes Hilfswerts "Mutter und Kind" jum Kernftud ber nationalfogialiftifden Bolfspflege, ju einem gewatigen Wert bes nationalen Tatfogialismus und ju einer Bergenslade bes gangen benifden Bolles geworben Bum gebn ten Jahreestag ber Schaffung bes Siffswertes "Mutter und Rinb" nahm Dberbefehlsleiter Erich Silgenfelb als Leiter des Sauplamies für Bolsfmoblfahrt in der Reichsleitung ber MSDAB, por Bertretern ber Breffe Gelegenheit, Die tragenben Webarten biefes großen fogialen Werfes gu entwideln. Musgehend von bem Grundgebanken, bag es fich bei bem Silfs-wert "Mutter und Kind" um eine Arbeit handelt, die das Bolt für fich felbit leiftet, galt es, alle bereiligten Rreife, die weiblichen Organisationen, die ftaatlichen und sonftigen Gesundbeitseit eichtungen, bie Laben- wie die Jachftafte bes Gefundheitsmejens ju einer Gemeinichaftsarbeit unter einheitlicher Steuerung burch bie RSB. gulammengulaffen. Beberrichenber Grundfatt aller Arbeit ift, daß Borbengen beffer als Beilen und Borforge beffer als Fürforge ift. Förderung ber Gefundheit von Mutter und Rleinfind, Gefunderhaltung bet Jugend waren die bestimmenden Ausgangspunfte der Arbeit, Die burch eine Bille von über bas gange Sand verfirenten Beratunga und Silfsftellen, in vielen inwend Rinbertagesftatien, in einem umfaffenden Mutter- und Jugenderholungswert und burch gabitofe andere Ginrichtungen und Magnahmen einer planmäßigen Bolfspilege geleiftet wird und bie auch gerabe im Rtlege ihre verfturtte Forriegung erfahrt. Rur ein Bolf, bem gefunde Mutter gefunde Rinder identen, fann feine gefchichtliche Muigabe erfüllen, Reben bem Golbatentum fteht bie Muttericaft. Gie beibe find bie bochften Jormen des Ginfages für Boll und Baterland, und mit besonderer Genugtung tann feftgeftellt werben, baft in Deutschland auch und gerabe im Rriege ber Bille jum Rind feine Ginbufe erfahren hat. Mit Chrfurcht erfüllt uns biefes Befenninis jum Leben, bas jugleich Glaube an ben Sieg ift. Tragenber Sebante bes Siffsmertes "Mutter und Kind" ift die nationalfozialiftifche Auffaffung. baft die Familie die Reimzelle ber Nation ift. Go ift es fein Bunber, bag bas Silfsmert "Mutter und Rinb" fangft eine hernensangelegenheit bes gangen Bolles geworben ift, Done nichen ber Berion und bes Stanbes bient ber nationale Soalalismus ber torperlichen und freifichen Gefunderhaltung bet Mutter und Rinder und fomit ber Erhaltung ber felunden Kraft bes Bolles. Aus bem nationalfatfafiftifden Crunblat "Gemeinnut geht por Gigennun" ift im bilfemert Mutter und Rind" eine ber größten fonialen Taten bes Rationalfotialismus ermachfen; ihr gehört bie Bufunft, und alle Bergen find ihr geölfnet.

nog In ben gebn Inhren bat bas hillswert "wenter und Rind" mit feinen allen befaunten Leiftungen wie faum eine anbere Majnahme ber REDAB, bas berg bes gangen Bolfes ergbert. Bir alle bringen mit ben Spenden für bas Binterhilfswert bes deutschen Boltes und den Mitgliedsbeitragen gur MS.Boltsmobliober einen wefentlichen Teil ber finangiellen Mittel für unier Diffowert "Mutter und Rind" auf, Rund 1,5 Millionen ehrenamtliche Beiferinnen und Selfer im Reich leiften gum geoften Teil bie Arbeit, bie in ihm gu tun ift, und find fo biefem Bilfamert aufs engfte verbunden. Die Familienhilfe bes Silfsmertes "Mutter und Rind" wird in aflen Rreisamtern für Boltsmoblahrt von einer hauptamilich tatigen Boltspflegerin geleitet. Bon ben auch im Gau Württemberg-Sohengollern fast bei jeber Ortsgruppe ber RSDAB bestehenden Silfsstellen "Mutter und Kind" find heute bereits 596 in eigenen Raumen untergebracht und gut eingerichtet. In 119 biefer Silfsstellen ersalgt bie Beratung ber werbenben und stillenben Mütter burch einen Argt in Busammenarbeit mit ber Sachbearbeiterin Familienhilfe. Die Silfostellen in unserem Gau murben 1939 won ben Ratfuchenben 49 800 Mal, bagegen im Jahre 1943 über 274 00 Mal aufgefucht. Etwa 500 Rrip. pen und 120 Ganglings- und Aleintinberbeime fteben ber Gauge linge- und Rleintinberfürforge bes Silfemertes jur Berfügung. Diefer Krippen, 16 Erniefrippen, 2 Gauglingsbeime und Rleinfindererhalungsbeime liegen in unferem Gau

Beit 1933 finden beutiche Militer Mufnahme in ben Mutte terholungsheimen ber Mittes fur Boltswohlfahrt ber REDUB. bei uns, insbesondere in ben Milltererholungsheimen Solog Bilbberg, Jonn und Landgut Burg. Dort fonnen fie fic entspannen und erholen. Aus bem Gau Burttemberg-Sohen-gollern famen vom 1. Januar 1939 bis 30. September 1943 9941 Mitter in den Genuft Dieser Erholung.

Bur Erhaltung und Bflege ber mutterlichen Rrafte murbe bie Bausbaltbille in bas Silfemert "Mutter und Rind" eingebaut. Die im Gau Burttembergehohenzollern eingefesten aushalthelferinnen betreuten vom Jahre 1936 bis 1943 65 500

Baunhalte. In unferem Gan bestanden 1939 81 RS. Cemein ftationen, Diefe Bahl ftieg bis 1943 auf 140 im Jahre 1943, 3 biefen 140 RG. Gemeinbestationen bes Gaues murben im John 1943 77 881 Berjonen behandelt 3m Gau Birttemberm Dobie gollern bestehen 1228 nationalfostaliftifde Rinbergatte Diefe Bahl in Bergleich gefett mit ber Unjahl ber Ortogruppe ber RGDMB. - es gibt in unferem Gau 1191 Ortsgruppen zeigt, daß bei une alfo jogon durchichnittlich auf eine Orisgrape mehr ale ein Rinbergarten bes Umtes für Boltswohlfabri be-WEDNE format

Die örtliche Erholungspilege in Erholungsftatten ber Bei pherie ber Grofftabie beideantte fich im großen gangen en Grofftabtfinder, In ber Beit pon 1938 bis Enbe 1982 fanbe 245 145 Rinder im Reich auf Diefe Weife Erholung und Ger lpannung. Den hochsten Unteil an ber Erglebungupflege baf bi Rinberlandverichidung. 2577 800 Rinber tounten bis Ente Im burch diefe Form der Erholungspflege erfaht werben. Da be iconen Erholungsheimen Des Gauamtes für Boltsmobiliste Miritemberg-hohenzollern maren vom 1. Januar 1804 & 30. Ceptember 1943 88 300 erholungsbefirftige Rinber in cape Linte aus unferem Cau untergebracht.

Insgejamt tamen alfo burch bie Magnahmen des Silfsmeile 4 237 218 Rinber im Reich in ben Genuft einer Erholungsgere Dazu tommen noch 734 300 Rinber, Die in ben Jahren 1800g im Rahmen ber Erweiterten Kinderlandverichidung in Erbein tamen, fo daß das Silfawert "Matter und Kind" auf die fiell-liche Gejamtjahl von 4 971 518 Kindern bliden tann, die feit 1933 bis Ende 1942 burch bie Jugenberholungspflege erfet

minifenbach, Str. Calm. (Toblicher Sturg.) In Jenn prürzie biefer Tage Brieftrager Michael Bohlgemuth non ber Treppe und verlegte fich fo fchwer, bag er ins Rranferben mehr feinen Berlegungen erlegen.

Sintigart. (Dienstnachrichten.) Es wurden erung: Jum Amisgerichtsrat der Gerichtsaffesfor Ferdinand Umfan im Staatsanwalt der Gerichtsaffesfor Dr. Konstantin Lehmann, me Erften Gemerberat ber Gemerberat Dr. Deifile bei ber Bint Gewerbeaufficht, ju Regierungsoberinfpettoren bie Regienny inspettoren Schäffler und Otto Stegmann, beibe bei ber Lanbeverficherungeanstalt Burttemberg. In ben Rubestand verfen wurde ber Regierungsamtmann Weber bei ber Burtt. Geblich brandverifferung.

Baltringen, Rr. Biberach. (Beibe Beine gebrochet) Beim Solen von Brennholz im Schuppen brach bie Landwimtochter Maria Schaich burch einen ungliidlichen Fehltritt be Beine.

Burttemberger erhielt bas Ritterfreug

Der Guhrer verfieh bas Ritterfreug bes Gifernen Rreups a Leutnant Billy Beller, Rompanieführer in einem Grenobin regiment. Beller, 1913 als Cobn bes Babumarters 3 in IB bingen (Gan 2Burttemberg-Sobengellern) geboren, fat fiblie Leningrad im linten Rachbarabichnitt eingebrochene ftarfe fein Uche Krafte aus eigenem Entichluf mit wenigen wirtim bergifchebadifchen Grenabieren geworfen und bie fo gewennen Stellung gegen gablreiche Angriffe ber Cowjeto bis ju Banti Ionoftarte gehaften. Leutnant Beller ift Berufsoffigier, Er tie 1933 in ben Beeresbienft.

Meifterinnen ber Fifchtiiche

Die japanifchen Sausfrauen find mahre Meifterinner in ber Bubereitung von Fifchen. Der Grund Hegt barin, bag en ber Riften ber japanifden Infeln augerorbentlich viel verfchiben Biicharten gefangen werben und bie Japaner faft ausnahmeles rofe Gifchireunde find. Auf ben japanifden Martien werben in Durchichnitt über 600 verichiebene Arten Fifche feilgeboten.

Bogelnefter - pfunbmeife

bereitet mird, als gang besondere Delitareffe. Dafür mertes Die Refter einer besonderen Schmalbenart benutt, Die aufer erdentlich flein find. Gie entiprechen in ber Grofe erme einer Aufternichale, es geben rund 32 Stild auf ein Bfunb,

siundfunt am Dienstag, 29. Februar

Reichsprogramm: 8.00 bis 8.15; Jum Hören und Behalter "Die B'elgestaltigteit des Lebens" eine biologische Betrachung 12.35 bis 12.45; Der Bericht zur Lage, 14.15 dis 15.00; Aleila von zwei bis drei, 15.00 dis 16.00; Bunter Melodienstrum 16.00 bis 17.00; Liede und Orchestermussell. 17.15 dis 18.30; Marken 19.15; Wir raten mit Rahit. 19.15 dis 19.30; Frontbericht 20.15 dis 21.00; Abendfonzert des großen Hamburger Ambuntorchesters. 21.00 dis 22.00; Beschwangte Operns und Kangen musit.

Geftorben

Ragold: Martha Buft 104; Sirfau: August Buffer. 77 3. Freubenftabt: Soo Rlofterreichenbach: Cyriftine Binkbeiner, geb. Bauer, 81 5 Untermusbach: Diniel Brift, 80 3.

Beruntmortlich für ben gefamten Subalt: Dieter Laub in Mitenfleig. Bertetet. Labenig Caub. Denid u. Berlog: Butibructeret Caub, Mitenfleig. 3. 3t. Preinffie falle

Mitenfieig

Morgen Mittwoch blockweise

Ausgabe ber Lebensmittelkarten

filt bie 60. Zuteilungsperiode, ab 14 Uhr für Belle 01, ab 15 Uhr für Belle 02, ab 16.30 Uhr für Belle 03. Donnerstag, 17 Uhr für Block 03/05 Dorf.

Den 28. Februar 1944. Der Bürgermeifter. Beratungoftelle für werbenbe Mütier

und kinderiofe Chepaare Ragold Sprechftunde jeweils am erften Mittwoch jeben Monats, biefen Monat am Mittwoch, ben 1. Mirg 1944, um 16 Uhr im Staatlichen Gesundheitsamt Ragold, Hobeite. 8, abgehalten oon Beren Dr. Brdi.

Bir Wehrmachtsauftrag bringenb gegen Schein

in 30 mm Glathe gu haufen gefucht Möbelfabrik Balg, Altenfteig

Feldpostbriefe und Feldpostkarten

empfiehlt bie

Buchhandlung Lauk, Altenfteig



Heberberg, 28. 2.44. Dankjagung.

Bur alle cemi fene Liebe und aufrichtige Tinahme, bie wir beim Beibentob meines lieben Gatten, unf ren auten Baters, Schwlegerhels und Bate Philipp Jagnacht, Genabier pon nab mab tern erfahren berf. ten, für ble Rrang- und Blamenfpenden, fomle für bie troftreichen Worte bes Sern Bfarrer Maer bankt berglich. 3m Ramen ber frauernben

Shafert Hebenen Die Gattin: Anna Fagnacht mit Ri-bern

Berfinufe eine junge



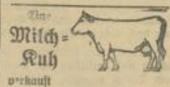
11/e jahriges Rind unter gwei bie Wahl

Rari Dieterle, Grombad



den Lieferwagen fährt,

gehtam Was hiegdie Haushalterbell weiter. In der Zeit these häuslichen Abwesenheit weicht die Wische lange und gründlich in Henko. Das schont die Wäsche und entfernt viel mehr Schmuch ohne ReibundBürsterbeit Durchgules Durch-stampfen nach dem Einweichen geht so viel Schautt bersus, daß langeres Kodien nicht mehr notwendig ist. So hat sie leichtere Arbeil; Zurechtkommen mit dem Waschpulver und wenig Kohleverbranch.





MEHRMITTEL

PHARM. PRAPARATE

Tanfche gutes

Futterftroh gegen Futterrüben

Beier Seeger, Monharbt | Bu erfragen in ber Geichafteft.



bei den Transporteinbelter

Kosteniose Assisildung Vorbildliche Betresung Meldung bei eilen Arbeitsüm Der Reichsminister für

Rüstung u. Kriegsprodukties Chef der Transporteinheiten

Frembenblöcke für Gaftfiatten find gu haben in ber

Budbanblung Laut, Mitentels Papierhandlung und Barobebit

